



Plan T
Planungsgruppe Landschaft und Umwelt

**B 178 – Verlegung A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, BA 3.3
– Ermittlung der Waldbetroffenheiten**

Landschaftspflegerischer Begleitplan

FESTSTELLUNGSENTWURF

TEKTURPLANUNG 1

TEKTURPLANUNG II

Auftraggeber: Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Bautzen
Käthe-Kollwitz-Straße 19
02625 Bautzen

Plan T
Planungsgruppe Landschaft und Umwelt
Wichernstr. 1b
01445 Radebeul
Tel.: 0351.8920070
Fax: 0351.8920079

Projektleitung: Gabriele Hintemann, Dipl.-Geographin

Bearbeitung: Heike Ehrlich, Dipl.-Ing. Landespflege (FH)

Stand: 16. November 2018

Radebeul, 16.11.2018



Dipl.-Geogr. Gabriele Hintemann

Inhaltsverzeichnis

1	Dauerhafte Waldinanspruchnahme	4
2	Vorübergehende Waldinanspruchnahme	6
3	Zusammenfassung	8

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Dauerhafte Waldinanspruchnahme	4
Tabelle 2:	Vorübergehende Waldinanspruchnahme	6

1 Dauerhafte Waldinanspruchnahme

Eine Kompensation des Waldverlustes muss mindestens im gleichen Umfang erfolgen (Kompensationsverhältnis 1:1). Der Kompensationsfaktor kann sich zudem um je 0,25 erhöhen, falls eine Ausweisung als Schutzwald gemäß § 29 Abs. 2 SächsWaldG vorliegt bzw. eine besondere Schutzfunktion gemäß Waldfunktionenkarte erfüllt wird. Im vorliegenden Planfall ist dies für den Waldbestand des Königsholzes zutreffend (Gebiet mit ausgewiesener Erholungsfunktion Stufe II). In der nachfolgenden Tabelle 1 ist der dauerhafte Waldverlust mit Angaben der betroffenen Flurstücke aufgeführt. Der Spalte „KF“ kann der Kompensationsfaktor entnommen werden. Die Flächengrößen entsprechen den Angaben der Tabelle 29 in der UL 19.0.

Tabelle 1: Dauerhafte Waldinanspruchnahme

Unterlage	Biotoptyp	Fläche	KF	Ausgleichsbedarf	Gemarkung	Flurstück	Bemerkungen
19.5 Blatt 1	723002	15 m²	1:1,25	19 m²	Niederoderwitz	1581/1	
19.5 Blatt 2	721032	61 m²	1:1,25	77 m²	Oberseifersdorf	949	
19.5 Blatt 2	721032	4 m²	1:1,25	5 m²	Oberseifersdorf	1010	
19.5 Blatt 2	721032	12 m²	1:1,25	15 m²	Oberseifersdorf	349	
19.5 Blatt 2	721032	93 m²	1:1,25	117 m²	Niederoderwitz	1581/5	
		= 170 m²		= 214 m²			
19.5 Blatt 2	791	2.835 m²	1:1	2.835 m²	Oberseifersdorf	349	
19.5 Blatt 3	79	7 m²	1:1	7 m²	Eckartsberg	129	
19.5 Blatt 3	79	40 m²	1:1	40 m²	Eckartsberg	121	
19.5 Blatt 3	791	989 m²	1:1	989 m²	Eckartsberg	113	
19.5 Blatt 3	791	6 m²	1:1	6 m²	Eckartsberg	112	
		= 1.042 m²		= 1.042 m²			

Unterlage	Biotoptyp	Fläche	KF	Aus- gleichsbe- darf	Gemarkung	Flurstück	Bemerkungen
Gesamtfläche		<u>4.062 m²</u>		<u>4.062 m²</u>			

Zur Kompensation der dauerhaften Waldinanspruchnahme kommt ein Teil der Maßnahme 3 E – Erstaufforstung östlich von Kottmarsdorf auf einer Fläche von 68.905 m² zur Anrechnung.

2 Vorübergehende Waldinanspruchnahme

In der nachfolgenden Tabelle 2 ist der vorübergehende Waldverlust mit Angaben der betroffenen Flurstücke aufgeführt. Nach Beendigung der Bautätigkeiten erfolgt die Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Waldflächen. Sollte dies begründet nicht möglich oder sinnvoll sein ist dies in der Spalte „Bemerkungen“ erläutert. Die Flächengrößen entsprechen den Angaben der Tabelle 11 in der UL 19.0.

Tabelle 2: Vorübergehende Waldinanspruchnahme

Unterlage	Biotoptyp	Fläche (m²)	Wiederherstellung nach Beendigung der Bautätigkeiten	Gemarkung	Flurstück	Maßnahme zur Wiederherstellung	Bemerkungen
19.5 Blatt 1	723002	15 m²	15 m²	Niederoderwitz	1581/5	10.1 A – Anlage eines Waldsaumes (155 m²)	Unmittelbar an den baubedingten Eingriff angrenzend erfolgt die Entsiegelung und Rückbau eines Weges zwischen S 128 und Waldgebiet Königsholz (3.1 A). Auf der entsiegelten Fläche erfolgt die Anlage eines Waldsaumes als Übergangsstruktur zwischen dem bestehenden Wald und dem angrenzenden Offenland. Die 15 m² baubedingt beanspruchte Waldfläche 723002 wird in die Maßnahme 10.1 A integriert.
19.5 Blatt 2	721032	11 m²	11 m²	Oberseifersdorf	349	2.4 A - Wiederherstellung von baubedingt beanspruchtem Fichtenbestand (721032) (90 m²)	-
19.5 Blatt 2	721032	79 m²	79 m²	Niederoderwitz	1581/5		
		= 90 m²	= 90 m²				
19.5 Blatt 2	791	675 m²	675 m²	Oberseifersdorf	349	2.7 A kvM 6 - Verzicht auf Wiederaufforstung des bautechnologischen Streifens zur Vermeidung trassennaher Jagdflüge von Fledermäusen - Entwicklung eines gehölzfreien Waldsaumes (791) (Flächengröße: 610 m²)	

Unterlage	Biotoptyp	Fläche (m²)	Wiederherstellung nach Beendigung der Bautätigkeiten	Gemarkung	Flurstück	Maßnahme zur Wiederherstellung	Bemerkungen
						Die Wiederherstellung der Teilfläche von 64 m² zwischen Grünbrücke und Böschung sowie angrenzendem Offenland wurde aufgrund der Lage (Zwickelfläche) und geringen Flächengröße als naturschutzfachlich nicht sinnvoll erachtet.	
19.5 Blatt 3	751994	10 m²	10 m²	Oberseifersdorf	846a	2.5 A - Wiederherstellung von baubedingt beanspruchtem Eichen-Mischwald (751994) (165 m²)	
19.5 Blatt 3	751994	130 m²	130 m²	Oberseifersdorf	847		
19.5 Blatt 3	751994	25 m²	25 m²	Oberseifersdorf	848a		
		= 165 m²	= 165 m²				
19.5 Blatt 3	791	6 m²	6 m²	Eckartsberg	112	2.6 A - Wiederherstellung von baubedingt beanspruchter Laubwoldaufforstung (791) (Flächengröße: 280 m²)	
19.5 Blatt 3	791	220 m²	220 m²	Eckartsberg	113		
19.5 Blatt 3	791	54 m²	54 m²	Eckartsberg	121		
		= 280 m²	= 280 m²				
Gesamtfläche		<u>1.225 m²</u>	<u>1.225 m²</u>				

3 Zusammenfassung

Mit dem Bauvorhaben B 178 – Verlegung A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, BA 3.3 gehen dauerhafte und vorübergehende Waldverluste einher.

Die dauerhaften Verluste belaufen sich auf 4.062 m². Der Kompensationsbedarf liegt bei 4.112 m². Die Eingriffe können mit der geplanten Maßnahme 3 E - Erstaufforstung östlich von Kottmarsdorf (68.905 m²) vollumfänglich kompensiert werden.

Die vorübergehenden Verluste belaufen sich auf 1.225 m². Mit Ausnahme von 2 Flächen werden die Waldflächen nach Beendigung der Bautätigkeiten wiederhergestellt (2.4 A – 2.6 T A).

Eine 15 m² große Fläche wird in die Maßnahme 10.1 A integriert. Die Wiederherstellung einer weiteren Fläche von 64 m² erfolgt aufgrund der Lage der Fläche nicht (Zwickelfläche). Dem dadurch entstehenden Defizit werden weitere Maßnahmen gegenübergestellt, vgl. Unterlage 9.4, Seite 8.